



Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 22. April 1918

Zu kleinen Preisen:

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter	Eugen Dumont
Bernhard Kornemann, sein Neffe, Rentner	Oscar Fuchs
Adolfine, dessen Frau	Elsa Dalands
Nelly, ihre Tochter	Maria Frene
Dr. Harald Lips, Literaturhistoriker	Willy Buschhoff
Kurt Westfal, Rechtsanwalt	Otto Stoeckel
Frau Eva Heinsius } Nelly's Margot Straub } Freundinnen Ilse Becker }	Marie Andor
Kinkeling	Ria Hertz-Lücker
Frau Kinkeling	Thea Grodztzinsky
Baronin von Schmettau	Walter Kosel
Hilde } ihre Töchter	Helene Robert
Hertha }	Alice Wenglor
Wittich	Lore Wagner
Lina, Hausmädchen bei Kornemann	Ruth von der Ohe
Ein Hoteldirektor	Werner Kurz
Ein Zimmerkellner	Aenne Schönstedt
Ein anderer Kellner	August Weber
Ein Hausdiener	Eugen Keller
Ein Groom	Reinhold Krause
	Theodor Kigler
	Erwin Wilking

Hotelgäste — Hotelpersonal

Das Stück spielt in Friedenszeit, an drei aufeinanderfolgenden Februartagen, der erste Aufzug in Berlin, der zweite und dritte in einer Thüringer Winterfrische

Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Logen M. 2.50 I. Parkett M. 2.50 II. Parkett M. 2.— II. Rang Balkon M. 1.— II. Rang M. 0.50
einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Dienstag, den 23. April, abends 7¹/₂ Uhr, Serie I:

Mittwoch, den 24. April, abends 6 Uhr:

ZEITWENDE

Sebald . . . Herbert Eulenberg

Hamlet

Donnerstag, den 25. April, abends 7 Uhr, Serie II:

Zum ersten Male:

Paracelsus. — Das Postamt. — Eine Abrechnung.

Verspiel in einem Akt
von Arthur Schnitzler

Ein Bühnenspiel
von Rabindranath Tagore.

Eine Komödie von Gustav Wied.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Montag, den 22. April 1918

Zu **Die verlorene Tochter** Eisen:



Lusts... ig Fulda
 Dumont
 Fuchs
 Jalandts
 Frene
 Buschhoff
 Stoeckel
 Andor
 ertz-Lücker
 Groditzinsky
 r Kosel
 e Robert
 Wenglor
 Wagner
 von der Ohe
 r Kurz
 Schönstedt
 st Weber
 Keller
 old Krause
 lor Kigler
 Wilking

Das Stück spielt in Friedenszeit, an d... erste Aufzug in Berlin, der zweite und dritte in

Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pa... In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Logen M. 2.50 I. Parkett M. 2.50 II. Rang M. 0.50
 III. Rang M. 0.25
 Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und von f... ablage
 Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag g. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende 10 Uhr

Dienstag, den 23. April, abends 7¹/₂ Uhr, Serie I: **ZEITWENDE** Sebald . . . Herbert Eulenberg

Mittwoch, den 24. April, abends **6** Uhr: **Hamlet**

Donnerstag, den 25. April, abends 7 Uhr, Serie II:
Zum ersten Male:
Paracelsus. — Das Postamt. — Eine Abrechnung.
 Versspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler
 Ein Bühnenspiel von Rabindranath Tagore.
 Eine Komödie von Gustav Wied.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133